

Solidarität mit dem Eisenacher Aufbruch! Thüringen bleibt antifaschistisch!

Liebe Freunde,

im Namen der MLPD Thüringen erkläre ich meine uneingeschränkte Solidarität mit dem Eisenacher Aufbruch und verurteile die Angriffe auf euer Büro in der Nacht vom 19. zum 20. Oktober! Lasst euch nicht einschüchtern und vom richtigen Kurs abbringen! Wenn ihr Hilfe bei der Beseitigung des Schadens braucht, sagt Bescheid!

Der Eisenacher Aufbruch engagiert sich seit jeher gegen faschistische Umtriebe in Eisenach. Nicht nur im Stadtrat, sondern auch bei Veranstaltungen, Stadtteilstesten, usw... und arbeitet dazu auch oft und auf Augenhöhe mit der MLPD zusammen.

Im April und Mai gab es Angriffe auf das Abgeordneten Büro von Johanna Scheringer-Wright Linkspartei-MdL in Gotha. Erst letzte Woche wurde das Büro von Kati Engel, ebenfalls Linkspartei-MdL in Eisenach attackiert. Jetzt das. Wer ist der nächste? Offenbar fühlen sich faschistische Kräfte durch die Rechtsentwicklung der Bundesregierung ermutigt, gegen fortschrittliche, antifaschistische und revolutionäre Kräfte vorzugehen. AfD-Rechtsaußen Höcke hetzte Anfang Oktober im Thüringer Landtag gegen die MLPD und die gleichberechtigte Zusammenarbeit unterschiedlichster Kräfte bei antifaschistischen Aktivitäten wie in Mattstedt. Eine solche gleichberechtigte Zusammenarbeit ist im Kampf gegen den faschistischen Terror unbedingt notwendig. Wir dürfen uns von Höcke & Co weder einschüchtern noch spalten lassen! 60.000 Menschen in Chemnitz und 242.000 in Berlin haben gezeigt: Wir sind mehr! Und auch in Thüringen steht die Mehrheit hinter der Losung: Thüringen bleibt antifaschistisch!

im Namen der MLPD Thüringen,
Tassilo Timm